



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 099/2012

Erfurt, 18. April 2012

Mehr Habilitationen in Thüringen

Im Jahr 2011 haben in Thüringen 38 Männer und 10 Frauen den Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung erworben und können sich um eine Professur an Universitäten bewerben. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 4 Habilitationen bzw. 9,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Spitzenreiter unter den Thüringer Hochschulen war erneut die Friedrich-Schiller-Universität Jena, an der sich allein 32 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen habilitiert haben, gefolgt von der Technischen Universität Ilmenau mit 10 Habilitationen.

Die meisten Habilitationen wurden in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (17 Habilitationen, 35,4 Prozent) abgeschlossen, gefolgt von der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften (14 Habilitationen, 29,2 Prozent).

In der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften waren es 7, in Ingenieurwissenschaften 6 und in den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Sport insgesamt 4 Habilitationen.

Zum Zeitpunkt der Erlangung der Lehrbefugnis standen 37 Habilitierte (77,1 Prozent) in einem Beschäftigungsverhältnis an einer Thüringer Universität.

Den höchsten Frauenanteil gab es in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften mit 40 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Habilitanden betrug 42 Jahre. Der jüngste Wissenschaftler war 30 und der älteste 70 Jahre.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christa Stölzel

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: christa.stoelzel@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de